

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 174

PDF erstellt am: **02.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Abonnements:

(Inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3.  
Fr. 2. — Ausland: Jährlich Fr. 12,  
2<sup>te</sup> Semester Fr. 6.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonnirt werden; im Ausland aus-  
ser durch Postmandat an die Admini-  
stration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts

## Abonnements:

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 12,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 6.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und  
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,  
et est expédiée par les mêmes soins.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

## Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Einlösung der Noten der „Banque de Genève“. — Remboursement des billets de la „Banque de Genève“. — Schutz der Fabrik- und Handelsmarken. — Finanzlage des Bundes. — Situation financière de la Confédération. — Handelsreisende. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für  
Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux  
voyageurs de commerce.

Zürich (Winterthur). 25. Mai. Nr. 324. Ed. Wiesendanger, Firmen K. Keller (Winterthur), Schindler-Brütsch (Schaffhausen). Manufakturwaren. (Damit fällt Nr. 324 im Verzeichnis der Taxkarten unter J. H. Keller dahin.)

## Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.  
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einbringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungeschehener Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (809)  
Gemeinschuldner: Dietrich, Franz-Joseph, Baugeschäft, Gemsstrasse Nr. 4 in Zürich IV (Unterstrass).  
Datum der Konkurseröffnung: 16. Mai 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Mai 1899, nachmittags 4 Uhr, im «Casino Unterstrass», Zürich IV.  
Eingabefrist: Bis und mit 24. Juni 1899.

**Kt. Bern.** Konkursamt Bern-Stadt. (829)  
Gemeinschuldnerin: Die erschene Kollektivgesellschaft «Gebr. Grünberg» in Bern.  
Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. Juni 1899, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.  
Eingabefrist: Bis und mit 27. Juni 1899.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Luzern. (823)  
Gemeinschuldner: Meyer, Jos., mech. Schreinerei, Würzenbach, Luzern.  
Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Mai 1899, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts (Grendelhof) in Luzern.  
Eingabefrist: Bis und mit 27. Juni 1899.

**Kt. Zug.** Konkursamt des Kantons Zug. (833)  
Liquidation über den Nachlass des Heinzer, Maurus, Holzhändler, Teilhaber der Firma «Rast & Heinzer in Liq.» in Cham.  
Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr, im Regierungsgebäude in Zug.  
Eingabefrist: Bis und mit 6. Juni 1899.

Die beim abgehaltenen Beneficium inventarii angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entzogen, haben aber — sofern es noch nicht geschehen — innert der Eingabefrist die nach Ziff. 2 des Art. 232 des B.-G. verlangten Beweismittel einzubringen.

**Kt. Solothurn.** Konkursamt Lebern in Solothurn. (824)  
Gemeinschuldner: Wullimann, Emil, Jacobs, Weinhandlung in Grenchen.  
Datum der Konkurseröffnung: 19. Mai 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern in Solothurn.  
Eingabefrist: Bis mit 27. Juni 1899.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel. (842)  
Gemeinschuldner: Marxer-Henner, Franz, Inhaber der Firma Franz Marxer, Baugeschäft, Basel.  
Datum der Konkurseröffnung: 25. Mai 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Zivilgerichtssaale des Gerichtshauses, Basel.  
Eingabefrist: Bis und mit 27. Juni 1899.

**Kt. de Genève.** Office des faillites de Genève. (838)  
Failli: Normand, François-Honoré, marchand de tabacs, Grand'rue 10, à Genève.  
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1899.  
Liquidation sommaire (art. 231 L.-P.).  
Délai pour les productions: 16 juin 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.  
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.  
(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Reiden u. Pfaffnau in Reiden. (820)  
Gemeinschuldnerin: Frau Bösch, Cath., geb. Widmer, Negociant in Laugnan (S. H. A. B. 1899, pag. 574).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Juni 1899.

**Kt. Solothurn.** Konkursamt Olten. (832)  
Gemeinschuldner: Frei, Simon, Simon sel., Möbelhandlung und Tapezierer in Olten (S. H. A. B. 1899, pag. 512).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Juni 1899.

**Kt. del Ticino.** Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (825)  
Fallito: Bacchetti, Giuseppe, già negoziante in Prato-Carasso, presso Bellinzona (F. u. s. di c. 1898, pag. 1205).  
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 6 giugno 1899 inclusivamente.

**Kt. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (831)  
Failli: Bauer, Frédéric, ci-devant restaurateur à l'Hôtel du Lac, à Lausanne (F. o. s. du c. 1899, page 511).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 juin 1899 inclusivement.

**Kt. du Valais.** Office des faillites de Martigny. (824)  
Failli: Besson, Casimir, entrepreneur, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. 1899, page 367).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 juin 1899 inclusivement.

**Kt. de Neuchâtel.** Office des faillites du Locle. (826/827)  
Failli: Duhois-Gabus, Henri, exbanquier, au Locle (F. o. s. du c. 1898, page 1131).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 juin 1899 inclusivement.

Failli: Walter, Jean, exbanquier, au Locle (F. o. s. du c. 1898, page 1131).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 juin 1899 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation  
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel. (843/44)  
Gemeinschuldnerin: Firma Bloch & C<sup>ie</sup>, Häute- und Fellhandlung (S. H. A. B. 1899, pag. 471).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Juni 1899.  
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft unter der Firma Jules Jäck & C<sup>ie</sup>, Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 687).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Juni 1899.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.  
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera close si, dans les dix jours, l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Bern.** Konkursamt Aarberg. (845)  
Gemeinschuldner: Uetiger, Alfred-Friedrich, Jakobs, Ziegler in Rapperswil, Inhaber der Firma «Alfred Uetiger, Ziegelei, Rapperswil».  
Einspruchsfrist: Bis und mit 6. Juni 1899.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Aargau.** *Konkursamt Zofingen.* (840)  
Gemeinschuldner: Arnold, Michael, von Gunzwyl, gewes. Inhaber der Firma M. Arnold, Bäckerei und Mehllhandlung in Moosleerau (S. H. A. B. 1897, page 700).  
Datum des Schlusses: 23. Mai 1899.

**Ct. de Vaud.** *Office des faillites de Vevey.* (836)  
Failli: Pernoud, J.-M., négociant, à Montreux (F. o. s. du c. 1899, page 421).  
Date de la clôture: 20 mai 1899.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**  
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

**Kt. Bern.** *Konkursamt Biel.* (846)  
Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft «G. Ruegger & Cie», Konfektionsgeschäft in Biel (S. H. A. B. 1899, pag. 644).  
Datum des Widerrufs: 25. Mai 1899.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Thalwil.* (837\*)  
Gemeinschuldner: Pfenninger, Eduard, Bäcker und Wirt zur «alten Post» in Thalwil (S. H. A. B. 1899, pag. 571).  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 28. Juni 1899, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Catharinahof» in Thalwil.  
Steigerungsobjekte:  
Wohnhaus und Anbau mit Bäckerei Nr. 207, assek. für Fr. 41,200  
Zinnenanbau mit Wirtschaft » 208, » » 14,800  
Kegelbahngebäude » 209, » » 4,000  
ca. 18 Aren Gebäudeplatz, Hofraum und Gartenanlagen.  
Alles hei einander, «zur alten Post» genannt, am See zu Thalwil gelegen.  
Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 17. Juni 1899 an.

**Ct. de Berne.** *Office des faillites de Porrentruy.* (834)  
Succession répudiée de Gaibrois, Constant, en son vivant cultivateur, à Vendincourt (F. o. s. du c. 1899, page 633).  
Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 1<sup>er</sup> juillet 1899, dès les 9 heures du matin, chez M. Th. Gigandet, auhergest, à Vendincourt.  
Objet de la vente: Tous les immeubles sis sur le ban de la commune de Vendincourt, et qui dépendent de la susdite succession.  
Date du dépôt du cahier des charges à l'office des faillites: Dès le 20 juin 1899.

**Kt. Aargau.** *Konkursamt Baden.* (841)  
**Steigerung.**

In der konkursamtlichen Liquidation des Zehnder-Landtwing, Alfred, Versand des seit 50 Jahren rühmlichst bekannten Birnenstorfes Bitterwassers, von Birnenstorf (Kt. Aargau), (S. H. A. B. 1899, pag. 551), wird das liegende Vermögen in den Gemeinden Birnenstorf und Gebenstorf Mittwoch den 28. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Adler in Birnenstorf öffentlich versteigert und zwar:

- 1) Wohnhaus Nr. 60 (Taverne zum Bären) mit zwei gewölbten Kellern, geschätzt und versichert zu Fr. 17,000
  - 2) Doppelscheune Nr. 61 mit Schweineställen, Waschhaus und Werkstatt, geschätzt und versichert zu » 8,000
  - 3) 95 Aren, 86 m<sup>2</sup> Haus- und Scheuneplatz, Garten- und Baumgarten. Schätzung » 8,600
  - 4) Speichergebäude Nr. 62 mit gewölbtem Keller und einem Treppenkeller, geschätzt und versichert zu » 3,400
  - 5) 5,47 Aren Gebäudeplatz und Gartenland. Schätzung » 460
  - 6) Gebäude Nr. 104<sup>b</sup> mit Wohnung, Keller und Scheune-Anbau. Schätzung » 2,500
  - 7) 2,48 Aren Haus- und Scheuneplatz samt Garten. Schätzung » 120
  - 8) 4 Bitterwassergruben, welche bei rationellem Betriebe gute Rendite versprechen. Schätzung » 71,000
  - 9) Trottegebäude Nr. 55, geschätzt und versichert zu » 5,200
  - 10) 5 Aren Gebäudeplatz, worauf sich die Trotte und die neu erstellte Brückenwage befinden. Schätzung » 2,940
  - 11) 13 Hektaren und 85 Aren Acker-, Matt-, Reh- und Holzland. Schätzung » 47,220
- Die Steigerungsbedingungen sind vom 5. Juni 1899 an beim Konkursamt zur Einsicht aufgelegt.  
Zur Besichtigung der Kaufobjekte wende man sich an Herrn Max Zehnder in Birnenstorf.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**  
(B.-G. 295—297 u. 800.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**  
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.  
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

**Kt. Luzern.** *Gerichtspräsident von Escholzmat.* (819)  
Gemeinschuldner: Stadelmann, Sekt.-Chef und Negociant in Escholzmat.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 23. Mai 1899.  
Sachwalter: Konkursamt Escholzmat.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Juni 1899 bei dem Konkursamt.  
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Juli 1899, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Escholzmat.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. Juli 1899 an.

**Ct. de Genève.** *Office des faillites de Genève.* (839)  
Débiteur: Duverger, Joseph, marchand de vins, rue St-Laurent, 6, à Genève.  
Date du jugement accordant le sursis: 18 mai 1899.  
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecloutre, directeur de l'office des faillites.  
Délai pour les productions: 16 juin 1899 inolusivement.  
Assemblée des créanciers: Lundi, 3 juillet 1899, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>re</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 juin 1899.

**Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.**  
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern.** *Gerichtspräsident von Nidau (I. Nachlassbehörde).* (848)  
Schuldnerin: Die Aktiengesellschaft Fabrique d'horlogerie Seeland in Madretsch (S. H. A. B. 1899, pag. 472).  
Die der Aktiengesellschaft Fabrique d'horlogerie Seeland in Madretsch gewährte Nachlassstundung ist vom Gerichtspräsidenten von Nidau um einen Monat, d. h. bis Ende Juni 1899, verlängert worden.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**  
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (822)  
Gemeinschuldner: Saurer, Konrad, von Fehringendorf (Preussen), Cementier, Neugasse 60, Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 237).  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 9. Juni 1899, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abt., Flössergasse Nr. 1, Zürich.

**Kt. St. Gallen.** *Gerichtskanzlei Oberrheinthal.* (849)  
Gemeinschuldner: Gschwend-Haselbach, Jacob, Eisen- und Kohlenhandlung, Altstätten (S. H. A. B. 1899, pag. 587).  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 31. Mai 1899, nachmittags 3 Uhr, im Rathause Altstätten.

**Kt. Aargau.** *Bezirksgericht Lenzburg.* (830\*)  
Gemeinschuldner: Lang, Bernhard, Bierbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg (S. H. A. B. 1899, pag. 324).  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 8. Juni 1899, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksamts Lenzburg.

**Ct. de Neuchâtel.** *Tribunal cantonal.* (847)  
Failli: Lasek, Léonard, négociant, à Neuchâtel, Ecluse, 4 (F. o. s. du c. 1899, page 93).  
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 6 juin 1899, à 4 heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

**Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.**  
(B.-G. 306.) (L. P. 306.)

**Kt. Luzern.** *Gerichtspräsident von Entlebuch.* (835)  
Gemeinschuldner: Graf, Alfred, Holzhandlung und Wirt zum «Hirschen» in Hasle (S. H. A. B. 1899, pag. 218).  
Datum der Bestätigung: 9. Mai 1899.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter.* (828)  
**Konkursdekret.**

Der Konkursrichter des Bezirksamts Zürich hat unterm 20. Mai 1899, vormittags 11 Uhr, in Sachen der Firma Bürke & Albrecht, Zürich, gegen Linz, Heinrich, Comestibles, früher wohnhaft gewesen Asylstrasse 81, Zürich V, dato unbekannt abwesend, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung, verfügt:

- 1) Ueber genannten Linz, Heinrich, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Hottingen mit dem Vollzuge beauftragt.
  - 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner Linz durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
  - 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, bei der Rekurskammer der Obergerichte Zürich eingereicht werden.
- Zürich, den 20. Mai 1899.

Im Namen des Konkursrichters.  
Der Substitut des Gerichtsschreibers:  
Flachsmann.

**Einlösung der Noten der „Banque de Genève“.**

Nachdem die „Banque de Genève“ mit dem 15. Mai 1899 aufgehört hat, Emissionsbank zu sein, bringen wir hiemit in Erinnerung, dass die noch ausstehenden Noten genannter Bank gemäss Art. 36 des Banknotengesetzes von diesem Datum an nur noch von der Eidg. Staatskasse eingelöst werden.  
Bern, den 16. Mai 1899.

(V. 34)

Eidgenössisches Finanzdepartement:  
Hauser.

**Remboursement des billets de la „Banque de Genève“.**

La „Banque de Genève“ ayant cessé de faire partie des banques d'émission à partir du 15 mai 1899, nous rappelons par la présente que les billets encore en circulation de ladite banque ne seront remboursés dès ce jour que par la Caisse fédérale, conformément à l'article 36 de la loi sur les billets de banque.  
Berne, le 16 mai 1899.

(V. 35)

Département fédéral des finances:  
Hauser.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.

Mit Rücksicht auf die zunehmenden Interessen, welche der russische Markt der Industrie und dem Handel der Schweiz bietet, und angesichts des Umstandes, dass Russland derzeit noch nicht geneigt scheint, der internationalen Konvention vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums beizutreten, hat der Bundesrat im Laufe des Jahres 1898 die kaiserlich russische Regierung angefragt, ob sie gewillt wäre, ein Abkommen zur Gewährleistung des gegenseitigen Schutzes der Fabrik- und Handelsmarken zu treffen.

Die Antwort der russischen Regierung fiel in bejahendem Sinne aus. Auf ihren diesbezüglichen Wunsch hin unterbreitete ihr der Bundesrat einen Entwurf zu einem solchen Abkommen in Form einer Erklärung, in welcher nur die Reciprocität in Sachen des Markenschutzes ausgesprochen war, wie sie in Art. 7, Ziff. 2 des Bundesgesetzes über den Markenschutz vom 26. September 1890 vorgesehen ist.

Die Annahme des Entwurfes seitens der russischen Regierung würde den Vorteil einer prompten Erledigung der Angelegenheit geboten haben, weil der Austausch der Erklärung auf diplomatischem Wege in der Kompetenz des Bundesrates gelegen hätte. In der That sind gleichartige Erklärungen auf diesem Wege in den Jahren 1880 mit Grossbritannien, 1885 mit Oesterreich-Ungarn und 1895 mit Griechenland vereinbart worden.

Der russischen Regierung war indes der vorgelegte Entwurf nicht genehm: sie wünschte den Abschluss eines Uebereinkommens im Sinne derjenigen, welche sie bereits mit andern Staaten, unter andern mit Dänemark, getroffen hat, und legte einen von ihr ausgearbeiteten Entwurf vor. Nach diesem Entwurf, welcher die Basis der weiteren Unterhandlungen bildete, ist das abzuschliessende Uebereinkommen ein in die Kompetenz der Bundesversammlung fallender Akt, da es nicht bloss auf dem Grundsatz des in Anwendung der Landesgesetzgebung bewilligten Gegenrechts beruht.

Die schweizerischerseits vorgeschlagenen, hauptsächlich eine klarere und präzisere Fassung des russischen Entwurfes bezweckenden Abänderungen desselben wurden von der russischen Regierung genehmigt, so dass am 1. Mai 1899 die Unterzeichnung des Uebereinkommens durch die beiderseitigen Bevollmächtigten stattfinden konnte.

Nachdem das Uebereinkommen im ersten Absatz des Art. 1 den Grundsatz der Reciprocität in Sachen des Markenschutzes aufstellt, besagt sein zweiter Absatz in Anlehnung an Art. 6 der internationalen Konvention vom 20. März 1883, dass die Angehörigen des einen vertragschliessenden Staates Marken jeder in diesem zugelassenen Art im andern Staat schützen lassen können, wenn auch die innere Gesetzgebung dieses andern Staates den Schutz der betreffenden Art von Marken nicht vorsieht. Immerhin kann die Eintragung von Marken, welche den guten Sitten oder der öffentlichen Ordnung zuwiderlaufen, verweigert werden.

Da nun die russische Gesetzgebung in Markensachen den Schutz von sogenannten Wortmarken in allgemeiner Weise nicht vorsieht, solche aber in der Schweiz sich wachsender Beliebtheit erfreuen, so ist diese Bestimmung für uns von ungleichem Wert.

Der erste Absatz des Art. 2 sieht vor, dass nach Massgabe der Gesetzgebung des betreffenden Landes in diesem solche Marken von der Eintragung ausgeschlossen werden können, welche sich von früher eingetragenen Marken nicht genügend unterscheiden.

Das schweizerische Markengesetz sieht diesen Ausschlussgrund nicht vor, wohl aber das russische. Wer daher in dieser Vertragsbestimmung einen Nachteil für uns erblicken will, darf gleichwohl nicht übersehen, dass diese Sache sich gleich geblieben sein würde, wenn nur ein reines Reciprocitätsabkommen erzielt worden wäre.

### Verschiedenes — Divers.

**Finanzlage des Bundes.** Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Mai den Bericht an die Bundesversammlung betr. die Finanzlage des Bundes festgestellt. Er unterbreitet der Bundesversammlung nachstehenden Schlussantrag:

1) Die Beratung des vor den eidgenössischen Räten liegenden Bundesgesetzes betreffend die Kranken- und Unfallversicherung, mit Einschluss der Militärversicherung, ist mit aller Beförderung zu Ende zu führen unter Aufnahme der Vorschrift in die Uebergangsbestimmungen, dass dieses Gesetz erst nach Sicherung der für die Bundesleistung erforderlichen Mittel in Wirksamkeit treten könne.

2) Zur Finanzierung der Versicherungsprojekte ist eine bessere, vom übrigen Staatshaushalte unabhängige neue Einnahme in Aussicht zu nehmen.

3) Zu diesem Zwecke wird die Einführung des Tabakmonopols auf folgenden Hauptgrundlagen vorgeschlagen: 1) Die Einführung des Tabakmonopols darf die Qualität der für den Grossteil unserer Bevölkerung bestimmten Tabake und Cigarren weder verschlechtern noch deren Preis verteuern. 2) Den Verhältnissen der bei der Tabakindustrie beschäftigten Arbeiter ist durch den Weiterbetrieb der gegenwärtigen Fabriken in Staatsregie weitgehendste Rechnung zu tragen. 3) Der Fortbestand der vorhandenen Tabakkulturen soll durch Einführung des Monopols nicht in Frage gestellt werden. 4) Aus dem Reinertrage des Tabakmonopols sollen den Kantonen nach Massgabe ihrer Bevölkerung 25% zugeschieden werden mit der Verpflichtung, die bezüglichen Quoten für die Hebung des Volksschulwesens zu verwenden.

**Handelsreisende.** Das «Verzeichnis der Handelsreisenden», die vom 1. Januar bis 31. März d. J. Taxkarten gelöst haben, kann vom eidg. Sekretariate für die Patenttaxen zum Preise von 50 Rappen bezogen werden.

**Situation financière de la Confédération.** Le conseil fédéral a, dans sa séance du 26 mai, arrêté son rapport sur la situation financière de la Confédération. Il soumet à l'assemblée les conclusions suivantes:

1° Les conseils législatifs termineront, le plus promptement possible, les débats sur les lois fédérales concernant l'assurance en cas de maladie et d'accident et l'assurance militaire; les dispositions transitoires statueront que ces lois ne pourront entrer en vigueur que quand il sera pourvu aux moyens financiers nécessaires pour la subvention fédérale.

2° Il y a lieu de rechercher, pour assurer ces moyens financiers, une nouvelle source de revenus, indépendante des autres revenus de l'état.

3° A ces fins, l'institution du monopole du tabac est proposée d'après les bases générales ci-après: 1° L'institution du monopole du tabac ne doit pas avoir pour conséquence d'altérer la qualité des tabacs et cigares constituant la plus grande partie de la consommation de notre population, ni d'en augmenter le prix. 2° La régie fédérale tiendra compte dans la plus forte mesure possible, en reprenant l'exploitation des fabriques actuelles, des conditions des ouvriers occupés par l'industrie du tabac. 3° L'institution du monopole ne doit pas porter préjudice à la culture actuelle du tabac. 4° Le quart du produit net du monopole du tabac sera réparti entre les cantons au prorata du chiffre de leur population. Les cantons seront tenus d'affecter à l'amélioration de l'école primaire la part qui leur revaudra du monopole.

|                     | 18 mai.    | 25 mai.    | 18 mai.             | 25 mai.    |
|---------------------|------------|------------|---------------------|------------|
|                     | £          | £          | £                   | £          |
| Encaisse métallique | 19,320,156 | 19,038,041 | Billets émis        | 44,900,660 |
| Réserve de billets  | 17,218,880 | 16,979,845 | Dépôts publics      | 11,457,588 |
| Effets et avances   | 84,100,510 | 84,150,669 | Dépôts particuliers | 37,461,029 |
| Valeurs publiques   | 18,378,128 | 18,378,128 |                     | 37,059,896 |

|                  | 15. Mai.    | 23. Mai.    | 15. Mai.         | 23. Mai.      |
|------------------|-------------|-------------|------------------|---------------|
|                  | Mark.       | Mark.       | Mark.            | Mark.         |
| Metalbestand     | 899,713,000 | 929,244,000 | Notencirculation | 1,104,470,000 |
| Wechselportfolio | 723,928,000 | 716,782,000 | Kursf. Schulden  | 586,347,000   |
|                  |             |             |                  | 587,186,000   |

Annoncen-Pacht:  
**RUOLF MOSSE** Zürich, Bern etc.  
 Insertionspreis:  
 25 Cts. die viergespaltene Bogensäule.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régle des annonces:  
**RUOLF MOSSE**, Zürich, Bern, etc.  
 Prix d'insertion:  
 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

## Société anonyme des Chemins de fer du Salève.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 12 juin 1899, à 3 heures de l'après-midi (heure de Paris), dans les bureaux de la direction, à Annemasse (siège social).

### Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration. (915)
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes.
- Nomination d'un administrateur en remplacement d'un membre sortant.
- Nomination de 3 administrateurs nouveaux.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège social, à Annemasse et chez MM. d'Everstag et Juvet, banquiers, 7, rue Petitot, à Genève.

Pour prendre part au vote, les actionnaires doivent déposer leurs titres 8 jours au moins avant l'assemblée, chez:

- MM. d'Everstag & Juvet, à Genève;
- » R. Kaufmann & Co, à Bâle;
- » Ch. Masson & Co, à Lausanne

ou à la Banque Fédérale (Société anonyme) à Genève, Bâle, Berne, Lausanne, Chaux-de-Fonds et Zurich.

Annemasse, le 24 mai 1899.

### Le conseil d'administration.

**AROSA** 1850 Meter Kanton  
 ü. Meer. Graubünden.

### Hôtel und Pension Schweizerhaus.

In prachtvoller Lage am untern See. Herrliche Waldspaziergänge in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfehlen sich bestens

**Geschwister Halder,**

(712)

— même maison Kurhaus Monstein, ob Davos.

## Zentrale Zürichbergbahn.

### VIII. Generalversammlung

Samstag, den 10. Juni 1899, abends 5 Uhr,  
 im Plattengarten, Zürich-Fluntern.

### Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1898 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 2) Wahl des Verwaltungsrates, sowie des Präsidenten desselben.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bericht und Rechnung liegen vom 30. Mai 1899 an auf dem Betriebsbureau in der Kraftstation zum Bezüge bereit.

Die tit. Aktionäre werden zur Teilnahme (resp. Vertretung) höflichst gehalten. Die Eintrittskarten sind gegen Ausweis auf genanntem Bureau zu beziehen.

Zürich-Fluntern, 25. Mai 1899.  
 (914)

### Der Verwaltungsrat.

## Chemin de fer Vevey-Chexbres.

MM. les souscripteurs d'actions de cette entreprise sont convoqués en assemblée constitutive pour samedi, 3 juin prochain, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey (salle du conseil communal).

### Ordre du jour:

- 1° Constitution de la société conformément au Code fédéral des obligations et constatations légales.
- 2° Adoption des statuts avec une légère augmentation du capital-actions.
- 3° Nomination du conseil d'administration.
- 4° Nomination des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Vevey, le 17 mai 1899.

### Au nom du comité d'initiative:

Le président: **Eug. Paschoud.**  
 Le secrétaire: **J. Chavannes.**

# Berner Tramway-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Samstag, den 10. Juni 1899, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Gesellschaftslokal (Turnersaal), Bern.

## Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1898 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, eventuell Ersatzwahl.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1899.
- 5) Beschluss, betreffend die auf 1. Januar 1900 zu erfolgende Auflösung der Gesellschaft und Bestellung der Liquidationsbehörde.

Bilanz und Jahresrechnung liegen, nebst dem Revisionsberichte, vom 2. Juni 1899 an auf bei Herren Grenus & Co., Bankiers, Kramgasse 72, und im Bureau der Gesellschaft, Zieglerstrasse 68.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz, vom 6.—10. Juni 1899 bei Herren Grenus & Co. erhoben werden.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **Sessler.**

(906)

### Rigi-Scheidegg



NB. Post, Telegraph, Telephon.

### Hotel & Pension Höhen-

Saison Mitte Juni—Okt.

**Kurort**

Spezialität für Magenkrankheiten.  
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle.  
Angenehmer ruhiger Aufenthalt.  
Ausgedehnte eigene Spaziergänge (24st.) und Schattenplätze.  
Renommierter Arzt.  
Eigene Sonnerel. Mässige Preise.

**Dr. Stierlin-Hauser, Propr.**

## Compagnie du chemin de fer Glion-Naye.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le 3 juin 1899, à 4 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Comptes et rapports du conseil d'administration et des censeurs.
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Demande de concession du chemin de fer Caux-Sauderan.
- 4° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions:

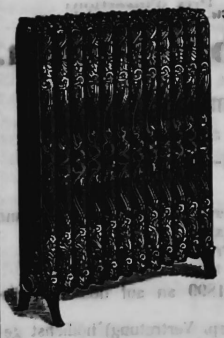
à Montreux à la Banque de Montreux,  
à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise.

Les comptes et rapports seront à la disposition des actionnaires dans les susdites banques dès le 25 mai.

## Le conseil d'administration,

Le Président: **Georges Masson.** Le Secrétaire: **Georget.**

(859)



### G. Helbling & Co

**Zürich I**

18 Stadelhoferplatz 18

### Centralheizungen

aller Systeme

Lüftungs- (74)  
und Trocken-Anlagen

## PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de solages secs sous hangar pour menuisiers.

**Marchandises garanties sur facture.**

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

# SOCIÉTÉ DES MINES D'OR D'ANTRONA.

L'assemblée générale des membres de l'association dite Société des mines d'or d'Antrona, se réunira à Genève, le 17 juin, à 11 heures du matin, à la Chambre du commerce, Rue de la poste n° 1.

## Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Approbation des comptes et décharge de gestion au conseil d'administration.
- 3° Propositions diverses.

Pour assister à l'assemblée générale, chaque sociétaire devra présenter ses titres dans une des maisons désignées par le conseil d'administration, qui remettra aux sociétaires une carte d'admission, nominative et personnelle, lui permettant d'assister à l'assemblée et indiquant le nombre de voix auxquelles il a droit.

Chaque sociétaire peut se faire représenter par un autre sociétaire en lui remettant sa carte d'admission et un pouvoir. (Art. 7 des statuts.)

Les cartes d'admission sont dès maintenant à la disposition des sociétaires, sur la présentation de leurs titres, jusqu'au 15 juin inclusivement (à partir de cette date il ne sera plus délivré de cartes):

à Turin: chez M. le Baron Nasi, 38, Via Mazzini;  
à Paris: au Comptoir de Représentation G. P. & Co., 14, Rue de Lancry;  
à Genève: au siège social, 14, Rue de la Corratierie; (911)  
à Berne: chez MM. F. Jaeggli & Co., 10, Rue fédérale.

Genève, le 23 mai 1899.

## Le conseil d'administration.

## Compagnie du chemin de fer régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 15 juin 1899, à 10 1/2 heures du matin, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de 1898.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour 1899.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 6 juin prochain, dans les bureaux du Jura-Neuchâtelois.

Messieurs les actionnaires sont prévenus que pour pouvoir prendre part à l'assemblée, ils doivent déposer leurs titres ou un récépissé en tenant lieu, d'ici au 13 juin prochain dans les bureaux du Jura-Neuchâtelois où il leur sera délivré des billets de circulation gratuite pour la journée du 15 juin 1899.

Neuchâtel, le 26 mai 1899.

## Conseil d'administration,

(946)

Le Secrétaire:

Le Président:

**James Ed. Collin.****A. Du Pasquier.**

## Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

der

## Kohlen-Elektroden-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Basel

Samstag, den 10. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr,

im Hotel Gehrig in Basel.

## Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1898.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
- 4) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle pro 1899.
- 6) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 7) Statutenrevision.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 31. Mai 1899 hinweg auf dem Bureau der Gesellschaft in Hünningen i. E. eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bis spätestens den 10. Juni 1899, vormittags 10 Uhr, beim Comptoir d'Escompte du Jura in Basel zu beziehen.

Basel, den 23. Mai 1899.

## Der Verwaltungsrat.

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited

## Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836.

(284)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservelonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel des Banques d'émission suisses

**4 1/2 %**